Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

No. 105. Freitag, den 4. May 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. May 1832.

Herr Kaufmann Pfautsch von Wien, log. im Hotel de Berlin. Hr. Justiz-Rath Hancke von Neustadt, Hr. Apotheker C. Just von Czarnikow, Hr. Apotheker L. Just von Filehne, Hr. Kaufmann Krafft von Mewe, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Hr. Brauer Hannemann nach Putzig.

Bekanntmachungen.

Nachstehende Bekanntmachung:

Mehrere Fälle haben ergeben, daß ausländische Juden unter dem Vorgeben: Produkte u. Fabrikate ihres Vaterlandes hier zum Verkauf zu bringen oder Waaren-Einkäufe zu machen, sich während ihres hiesigen Aufenthaltes unbefugter Weise Mäklergeschäfte zu treiben erlauben. Es wird daher auf den Grund der von der Königl. Regierung unterm 24. July und 16. August 1819 erlassenen Verfügungen und mit Bezug auf die seitdem ergangenen öffentlichen Bekanntmachungen Folgendes festgesetzt:

1) Jeder ausländische Jude, welche der im Gesetze ausgesprochenen Beschränkung im Handel unterworfen ist, hat nachzuweisen, daß er nur den ihm erlaubten Handel treibe;
2) Behauptet ein ausländischer Jude in Privatdiensten eines Fremden hier zu sein, so muß er sichere Bürgen seiner Aussage aus der hiesigen Judenschaft stellen, welche für die Richtigkeit der Behauptung verantwortlich sind;
3) Erlaubt er sich irgend ein Handelsgeschäft für einen Dritten, er sei ein Einheimischer oder Fremder, zu treiben, so wird derselbe selbst dann, wenn er es unentgeldlich verrichtet haben will, unverzüglich von hier fortgewiesen werden;
4) Hiesige Juden dürfen nach § 34. des Gesetzes vom 12. März 1812 unter keinerlei Vorwand ausländische Juden in ihre Dienste nehmen;

5) Wenn ein ausländischer Jude sich zum Besuche seiner Verwandten oder Bekannten hier aufhält, so haftet derjenige, bei welchem er zum Besuche ist, dafür, daß sein Gast kein durch das Gesetz verbotenes Handelsgeschäft hier betreibe,

wird hiedurch aufs neue in Erinnerung gebracht.

Danzig, den 1. May 1832.

Königl. Polizei-Präsident.

Der Bürger und Böttcher Carl Friedrich Krüger, Baumgartsche Gasse № 222. wohnhaft, wird bei Verfertigung der Maaß-Gefäße zu Bezeichnung derselben, den Stempel

81. D.

führen, was dem Publiko hiemit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 1. May 1832.

Königl. Polizei-Präsident.

A v e r t i s s e m e n t s.

Gemäß hoher Regierungs-Anordnung soll der Stromufer-Sicherungsbau in der Schellmühlschen Bucht diesen Sommer fortgesetzt, und die hiezu nöthigen Baumaterialien dem Mindestfordernden zu liefern überlassen werden, nämlich:

516 Schock weidene Faschinen, wovon 8 Schock eine Cubicruthe ausfüllen,
258 Bunde Bindwehden à 4 Schock Reiser, welche auf Erfordern zu 20 bis 30 Bunden nach und nach stets frisch abgeliefert werden müssen,
258 Schock 4 Fuß lange Bühnenpfähle à 4 Fuß lang 1½ Zoll im Quadrat stark.

Hiezu stehet ein Termin zum Mittwoch den 9. d. M. Vormittags um 10 Uhr in der Rückforter Wachtbude bei Dottlaw an, zu welchem cautionsfähige Unternehmer eingeladen werden.

Danzig, den 30. April 1832.

Königliche Deich-Inspection.

Zur Vermiethung der Plätze in Schidlitz № 167. 168. 169. 169½ und 170. von zusammen 301 □Ruthen, Behufs diesjähriger Nutzung, steht ein Licitations-Termin

den 8. Mai Vormittags 11½ Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer an, zu welchem Miethslustige hierdurch vorgeladen werden.

Danzig, den 26. April 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Vererbpachtung oder Vermiethung des der Gymnasien-Casse gehörigen Grundstücks im Poggenpfuhl № 245., welches aus einem Vorder-, Seiten- und Hintergebäude nebst Hofplatz besteht, von Ostern c. ab, ist ein nochmaliger Licitations-Termin auf

den 8. Mai c. Vormittags 11 Uhr
vor dem Calculator Herrn Bauer angesetzt, zu welchem Kauf- oder Miethslustige eingeladen werden.

Danzig, den 9. April 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische-Anzeige.

Eine von Jedermann zu beachtende Schrift.

In der Gerhardschen Buchhandlung, Heil. Geistgasse № 755. ist für 7½ Sgr. zu haben:

Welche Pflichten hat jedermann gegen seine Zähne zu beobachten?

Oder Anleitung zur Erhaltung und Beförderung der Schönheit und Gesundheit der Zähne. Zugleich eine Anleitung zur Erhaltung und Beförderung der Gesundheit überhaupt, sowohl der Kinder als der Erwachsenen, von H. F. Schumacher, examinirtem Wundarzte und examinirtem Zahnarzte. 8. 1832.

Vorwort: Wenn es auch viele Schriften über den gleichen Gegenstand giebt, so sind doch die mehrsten durch so viele sich theils widersprechende, theils schädliche Mittel angefüllt, daß ich solche dem Laien, für den dieses Büchlein bestimmt, nicht anempfehlen kann.

Daß das hier Mitgetheilte nie schaden wird, häufig aber Nutzen bringe, ist der Zweck der Herausgabe und mein Wunsch. D. V.

Anzeigen.

Auf ein Landgut eine Meile von hier, Werth 7000 Rtl., werden 3000 Rtl. zur ersten Hypothek ohne Einmischung eines Dritten verlangt. Nachricht Goldschmiedegasse № 1093. zwei Treppen hoch.

Gieb dem Dürftigen!

Zu den Hilfsbedürftigsten gehört gewiß eine kranke Wittwe, Namens Heß, hohe Seigen № 1173. Sie leidet seit einem Jahre, liegt seit vier Wochen darnieder, und sieht, mit vier kleinen Kindern, Hunger leidend ihrem Ende entgegen. Nur der Gedanke, daß ihr Gott durch edle Menschen helfen wird, erhält sie aufrecht. Nahrungsmittel bitte ich an sie, Geld an Herrn Schmidt, Lehrer am Spendhause, oder an mich, zu zweckmäßiger Verwendung, zu verabreichen.

Danzig, den 3. Mai 1832. Böck, Archidiakon.

Das Nahrungshaus Glockenthor № 1951.

im besten Zustande, bestehend im Vorder- und Hintergebäude, worin 5 Stuben, 2 Küchen, 2 gewölbte trockene Keller, 2 Apartements, Hofraum nebst Wasserpumpe,

Holzstall und Boden, ist wegen Familien-Verhältnisse zu verkaufen. Dasselbe ist seit mehr als 50 Jahr im besten Betriebe zur Lichtfabrication und Victualienhandel benutzt worden. — Reflektirende finden das Nähere beim Eigenthümer.

20 bis 30 Stück brauchbare 4-Oxhoft-Gefäße werden von mir zu kaufen gesucht. Meyer, Jopengasse № 737.

Lotterie.

Kaufloose zur 5ten Klasse 65ster Lotterie, in welcher die Hauptgewinne von 150000 Rthl., 80000 Rthl., 50000 Rthl. rc. gezogen werden, sind täglich in meinem Lotterie-Komtoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Vermiethungen.

Das sehr bequeme Logis von 2 Stuben neben einander, Küche, Kammer und Boden in der zweiten Etage Holzgasse № 15. ist eines plötzlich eingetretenen Todesfalls wegen noch sogleich zu vermiethen. Das Nähere neben an № 14.

Ein freundliches, sehr beliebtes Logis von 4 Zimmern, in der zweiten Etage, nebst Boden und Keller, jedoch ohne Küche und Bedienung, in der angenehmsten Gegend der Langgasse, ist durch unerwartet eingetretene Entfernung des bisherigen Miethers frei geworden, weshalb dasselbe schon nächsten Monat, oder auch gleich bezogen werden könnte. Für unverheirathete Civil-Personen würde das Local am geeignetsten sein, und sind die näheren Bedingungen in dem nämlichen Hause № 528. täglich zu erfahren.

In der großen Mühlengasse № 320. ist ein meublirter Saal an anständige einzelne Personen zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Wollene Socken, welche für Rechnung des Vereins zur Besserung der Strafgefangenen von den Sträflingen gearbeitet worden sind, werden zu 7 Sgr. das Paar verkauft Jopengasse № 737. bei Meyer.

Schöne alte montauer Käse sind billig zu haben Fischmarkt sub № 1574. bei C. F. Laaß, Wittwe.

Ein leichter Spazier- und ein Arbeitswagen, eine kleine Schleife, Rummstücke, ganze und halbe Tonnen, so wie einige Fliesen und Sandsteine über 3¾ Fuß groß, auch eine junge Ziege, stehen zum Verkauf Holzmarkt № 88.

Heil. Geistgasse № 797. sind wegen Abreise von hier folgende Gegenstände für die beigesetzten sehr niedrigen Preise zu verkaufen: 1 neues mit Oelfarbe gestrichenes zweithüriges Glasspind 5 Rthl. 15 Sgr., 1 Küchenspind 1 Rthl. 20 Sgr., 2 Betten und 1 Pfühl 5 Rthl. 20 Sgr., 1 Bettgestell 1 Rthl. 10 Sgr.,

2 mit Oelfarbe gestrichene Rouleaux à 20 Sgr., 1 Kiepe 10 Sgr., 1 Waschbalge 20 Sgr., 1 einzolliges fichtenes Blatt, 9 Fuß lang und 4 Fuß breit, ist auseinander zu nehmen und hat zwei Bänke zum Untersetzen, 1 Rthl. 20 Sgr., 2 ordinaire Tische, auch noch mehreres nützliches Buchbindergeräth sehr billig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Die im Preußisch Stargardtschen Kreise belegenen, zusammen auf 16,396 Rthl. abgeschätzten adlichen Güter Klein-Klincz № 104, Puc № 207. und Zelenina № 296 sind hier zur nothwendigen Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine

auf den 28. März,
auf den 27. Juni und
auf den 3. October 1832,

von welchen letzterer peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Reichert hieselbst anberaumt worden.

Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Lizitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens in der hiesigen Registratur einzusehen. Marienwerder, den 24. November 1831.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Preuß. Stargadtschen Kreise belegene, den Gebrüdern Christian George und Michael Hahn gehörende, auf 1226 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Erbpachts-Vorwerk Bozepohl № 39. ist zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine sind

auf den 3. April 1832
 „ den 5. Juni —
 „ den 4. August —

welcher letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Wentzel hieselbst anberaumt worden.

Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit auf der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 13. Januar 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Das den Jacob Blumschen Erben zugehörige, in der Ohraschen Viehstätte pag: 99. C. des Erbbuchs gelegene Grundstück, welches aus dem Nutzungsrecht des Grund und Bodens bis zum Jahre 1836 und dem Eigenthume der darauf befindlichen Kathe bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers nachdem es im Jahre 1829 auf die Summe von 65 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt

worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 15. Juni 1832 Vormittags um 10 Uhr

welcher peremtorisch ist, vor dem Herrn Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termin ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in diesem Termin den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen.

Danzig, den 24. Februar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das dem Einsaaßen Johann Braun und dessen Ehefrau Helena geb. Thiessen gehörige sub Litt. C. V. 162, im Altstädtschen Ellerwalde 4ter Trift belegene, auf 2079 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 2. April 1832,
den 2. Juni —
den 4. August — jedesmal um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Kirchner anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt erden. Elbing, den 23. December 1831.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Abraham und Sara — geb. Dyck — Paulsschen Eheleuten gehörige sub Lit. D. XX. № 6. zu Klein Mausdorferweide belegene, auf 300 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 30. Mai c. um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender

bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 27. Februar 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Das dem George Ferdinand Domnick zugehörige in der Dorfschaft Groß=Cesewitz sub. No. 11. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einem Stalle, einer Scheune und 4 Hufen 5 Morgen Land besteht, soll auf den Antrag eines Gläubigers nachdem es auf die Summe von 4391 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Lizitations=Termine auf

den 29. Juni 1832

den 21. August —

den 5. November —

(von welchen der Letzte peremtorisch ist) vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 10. April 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Zum Verkauf des den Handschuhmacher Kaufmannschen Eheleuten zugehörigen hieselbst auf dem neuen Werke sub № 305. gelegenen Grundstücks steht ein neuer Bietungs=Termin auf

den 29. Juny c.

in unserm Verhörzimmer an, welches zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 9. April 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Edictal=Citation.

Von dem Königl. Oberlandes=Gericht zu Marienwerder werden alle Diejenigen, welche an die Kasse des Königl. Landgestüts hieselbst aus dem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo December 1831 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, in dem hieselbst in dem Geschäftshause des gedachten Oberlandes=Gerichts vor dem Herrn Oberlandes=Gerichts=Referendarius Tiedemann II. auf den 4. August c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine entweder persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz=Kommissarien Raabe, Brandt,

John und Köhler in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen.

Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die Kasse des Königl. Landgestüts hieselbst auferlegt und er damit nur an denjenigen, mit welchem er kontrahirt hat, wird verwiesen werden. Marienwerder, den 20. März 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 2. May 1832.

Mart. G. Classen v. Danzig, k. v. London m. Stückg. C. Schoner, Kleine Maria, 69 N.
Wilm. Jngles v. Crombreson, — da m. Ball. Schoner, Ann 120 T. Ordre.
J. van Duge v. Veendam, k. v. Hull — Kuff, Mercurius, 70 C. —
K. H. Stagter v. Norden — — — Aletta, 64 N. —
Pet. Gustavus v. Bremen, k. v. Bordeaux m. Wein ꝛc. Kuff, Mercurius, 60 L. Hr. Haase, Sohn.
George Domke v. Danzig — — Brig, Concordia. 133 N.
B. C. Hammer — k. v. London m. Stückg. Brig, Argo, 141 N.
John Bride v. London — Ball. Schoner, Ann, 110 T. Hr. Sörmanns.
James Monro v. Dundee — — — Argo, 107 T. Ordre.
Ths. Lintag — k. v. NewCastle m. Kohlen. Brig, Jessin Elsen, 136 T. Ordre.
F. C. Böttcher v. Flensburg, k. v. Egersund m. Heering. Jacht, Hoffnung, 14 C. Hr. Wendt.

Gesegelt:

J. F. Juhr nach Jersey mit Getreide.
R. Mitchenson nach London —
H. Doodt — Liverpool mit Holz.
J. H. Schultz — —

Der Wind West.

Wechsel- und Geld- Cours.

Danzig, den 3. May 1832.

London, Sicht 1 *Mon.* — *Sgr.* 2 *Mon.* — *Sgr.*
— 3 *Mon.* — & $207\frac{1}{2}$ *Sgr.*
Hamburg, Sicht 46 & — *Sgr.*
— — *Sgr.* 10 *Woch.* $45\frac{1}{4}$ & — *Sgr.*
Amsterdam, Sicht — *Sgr.* — *Tage* — *Sgr.*
— 70 *Tage* $103\frac{3}{4}$ & $103\frac{1}{2}$ *Sgr.*
Berlin, 8 *Tage* — & 100 *pr. Ct.*
2 *Woch.* — 2 *Mon.* — & 99 *pr Ct.*
Paris, 3 *Monat* $80\frac{3}{4}$ & — *Rthl.*
Warschau, 8 *Tage* $99\frac{3}{4}$ & — *pr. Ct.*
2 Monat — pr. Ct.

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	3:8½
Dito dito wichtige	—:—	3:7
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or . . .	5:19	—:—
Kassen-Anweisung. —	100	—:—